

	<p>Objekt: Viereckige Perle mit dreifarbigem Zickzackmuster</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W224</p>
--	---

Beschreibung

Die viereckige Perle, mit sehr großem, nahezu viereckigem Fadenloch, besteht aus durchscheinendem bis opakem, türkisfarbenem Glas. Was die Herstellungstechnik betrifft, so kommen zwei Möglichkeiten in Betracht: Entweder wurde sie um einen dicken, viereckigen, beschichteten Stab gewickelt oder auf einem dünnen Kern gearbeitet. Verziert wurde sie mit einem aufgelegten Fadendekor: Die Kanten werden jeweils betont von einem gelben Faden; den Körper schmückt ein Zickzackmuster, bestehend aus drei engmaschigen, entsprechend auf- und abgezogenen Fäden in orangefarbenem, opakweißem und schwarz wirkendem Glas.

Die Perle ist unversehrt. Im Fadenloch sind graubraune Reste eines beschichteten Arbeitsstabes oder Kerns erkennbar.

Grunddaten

Material/Technik:

Glas, um einen Stab gewickelt

Maße:

Breite: 3 cm, Höhe: 2,6 cm, Durchmesser:
1,9 cm, Gewicht: 27 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

wo

Kleinasien

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer
wo

Glassammlung Ernesto Wolf

Schlagworte

- Glas
- Handwerk
- Perle

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart